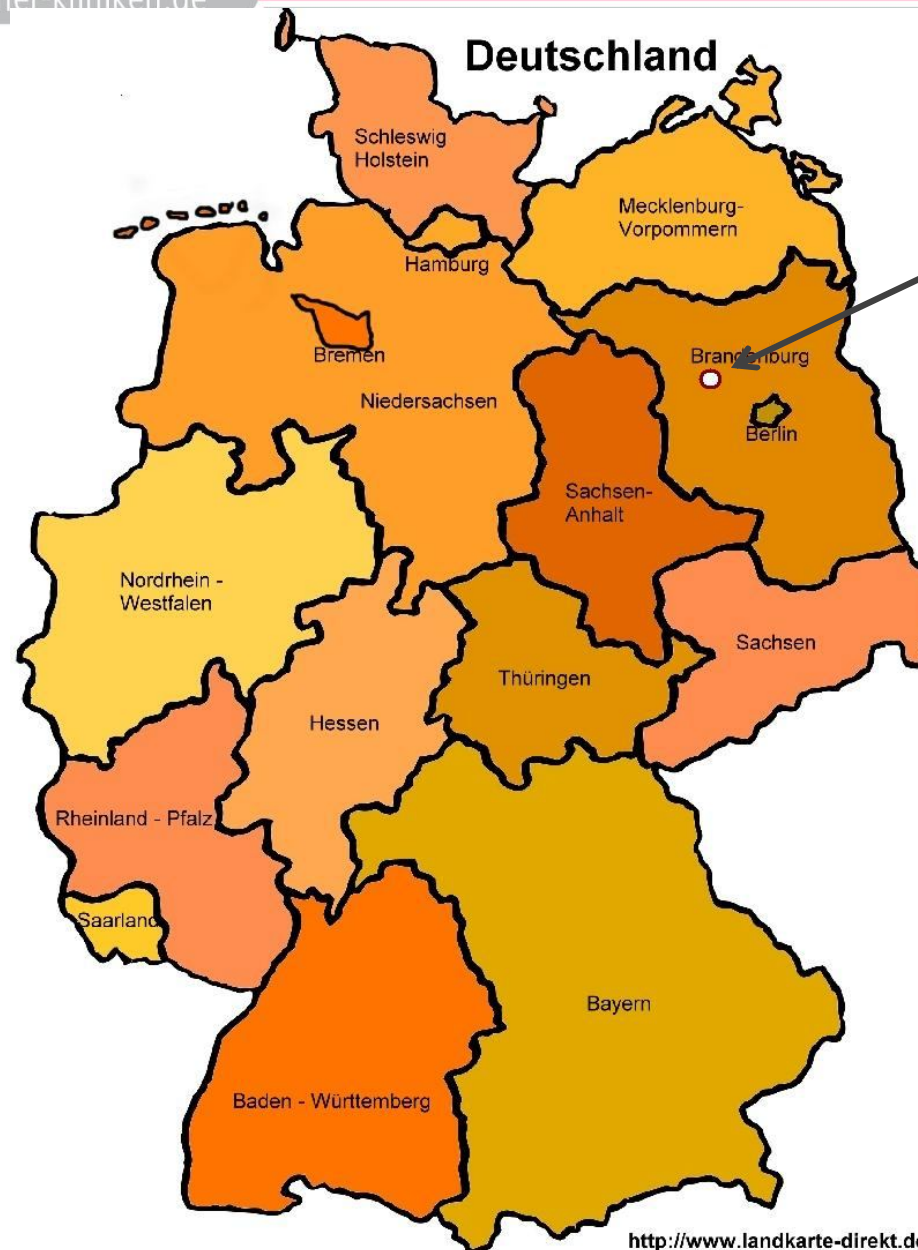


High 5s-Projekt: Medication Reconciliation

Erfahrungen aus Neuruppin

Dr. Christian Heyde, Chefarmphoter Ruppiner Kliniken





Neuruppin

Ruppiner Kliniken



- Haus der Schwerpunktversorgung
- 26.000 stat. Fälle
- seit 2015
Hochschulklinikum der MHB
- 21 med. Fachkliniken & Funktionsbereiche

Ruppiner Kliniken Apotheke



- ca. 800 Betten + 1200 Betten Fremdversorgung
- Aufnahmeapotheker
elektive
Patienten (Chirurgie,
anteilig
Innere Medizin)
- Unit Dose Versorgung
- Verschreibungssoftware

Projektvorbereitung

- Vorstellung in der Apothekerrunde
- Vorstellung in der Geschäftsführung
- Vorstellung in der AMK
- Vorstellung in der Chefarztrunde
- **Rekrutierung von Personal (32 min / BPMH)**



Projektziel

- Patienten > 65 mit notfallmäßiger Aufnahme werden innerhalb 24h bzgl. Ihrer Medikation reevaluiert
- Differenzen werden mit dem verordnenden Arzt abgesprochen, ggf. ergänzt / korrigiert
- Zeitraum Mai – Juni 2014 (Patientenpotential ca. 550)
Ziel wäre die Erfassung von ca. 300 Patienten
- ***Retroaktives Vorgehen***

Projektdurchführung

- Wann? → Mai und Juni 2014
- Durch wen? → Annika Gutsche (Apothekerin)
- Vorbereitung → 2 Tage Hospitation in der NFA
Abklärung organisatorischer Inhalte
Information der CÄ über Projektstart
Einrichtung einer KISS Information
„NFA > 65“

AM Anamnese + Medikationsverordnung (AMO) in der Notfallambulanz

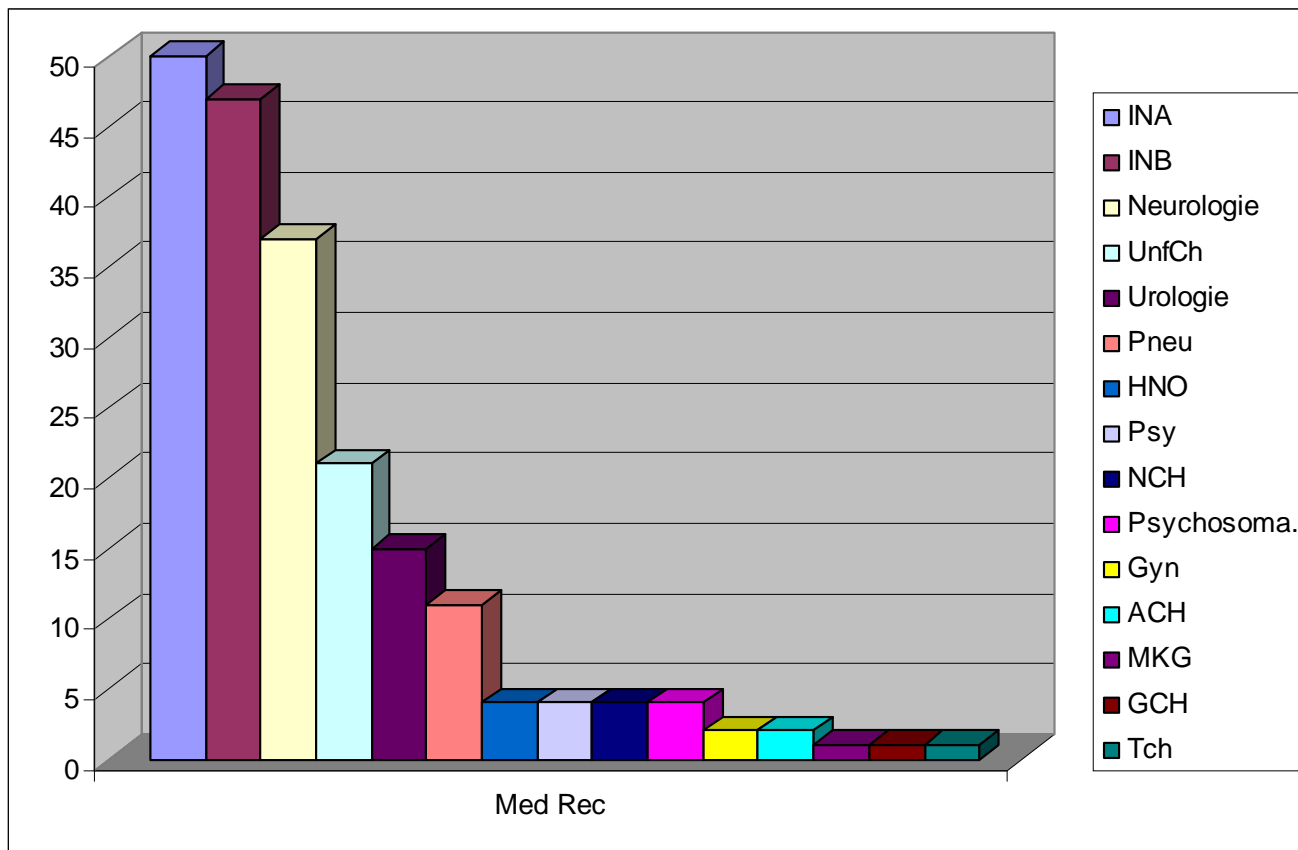
- AMO durch Arzt in NFA, BPMH in Notfallsituation nicht durchführbar (?)
- Eingabe im ATCHost (ggf. schon auf Klinikmedikation umgestellt, oder Eingabe als Sonderanforderung)
- Gegenüberstellung ambulant / stationär fehlt (Originalmedikation als Papierdokument in der Akte)
- Strukturmangel in der Ersterhebung

High 5 Projektumsetzung

- Patientenpotential: 375
- Erhebung bei 204 Patienten (54%)
- ohne Fehler 93 (46%)
- mit einem oder mehr Medikationsfehlern 49 (24%)
- mit einem oder mehr Dokumentationsfehlern 62 (30%)
- Durchschnittl. Anzahl der Medikationsfehler / Patient: 2,2

High 5 Ergebnisse

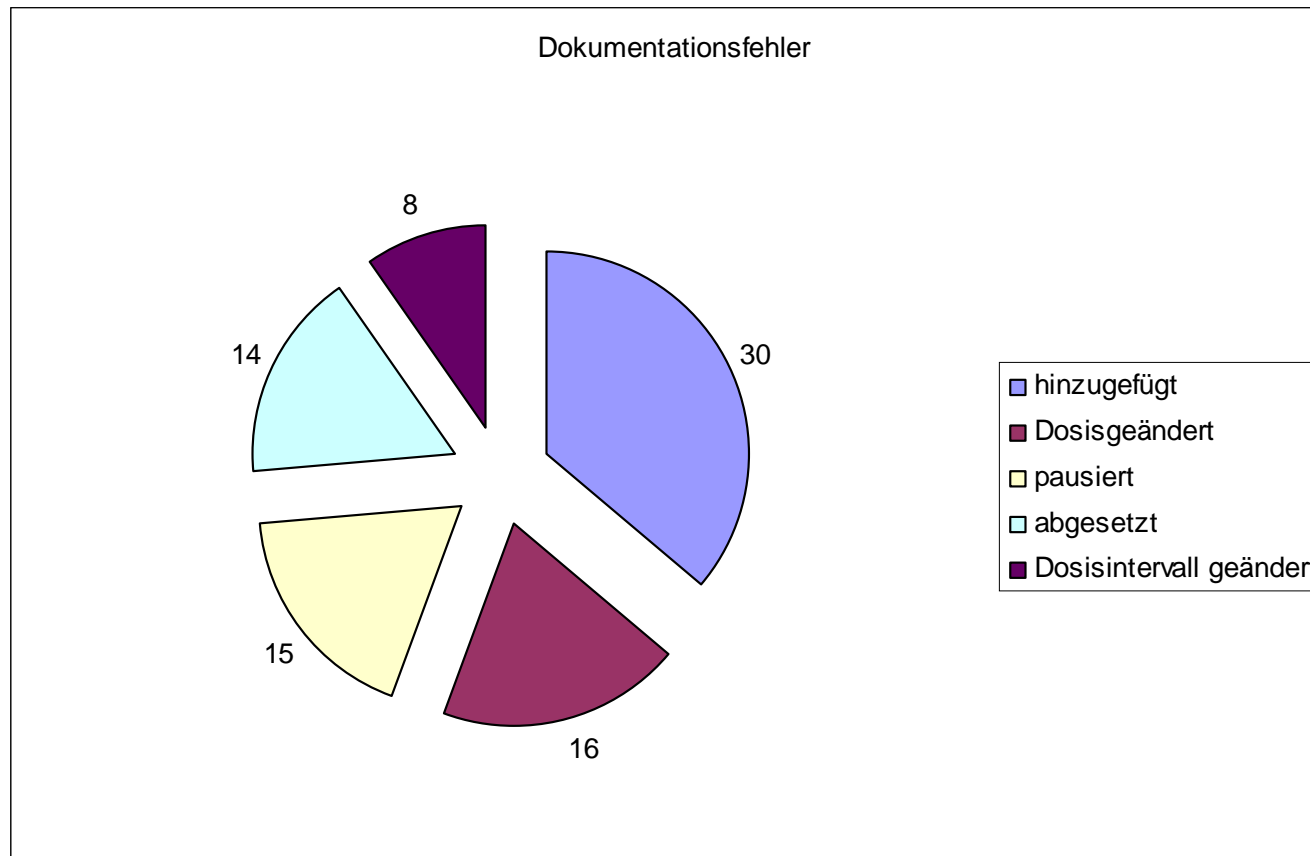
Abteilungsverteilung Patienten



High 5 Ergebnisse

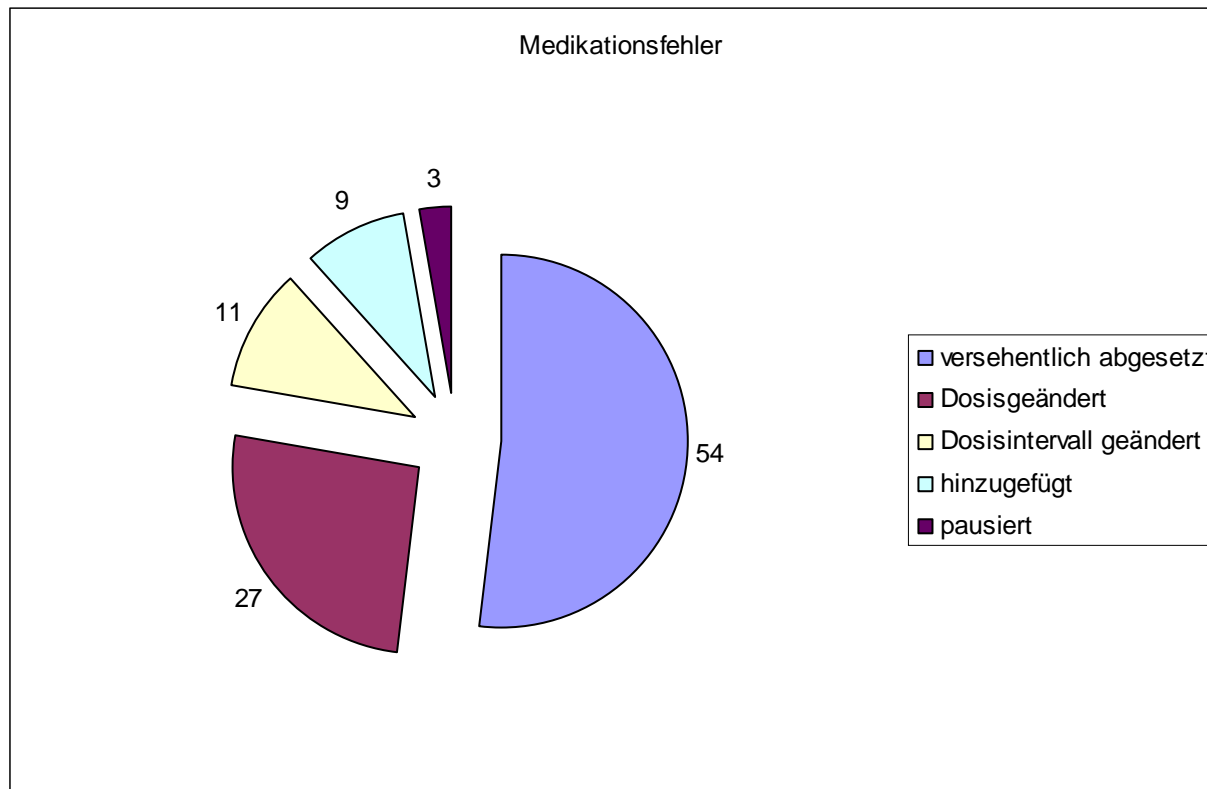
Verteilung Dokumentationsfehler (%)

(gewollte Veränderungen, nicht dokumentiert)

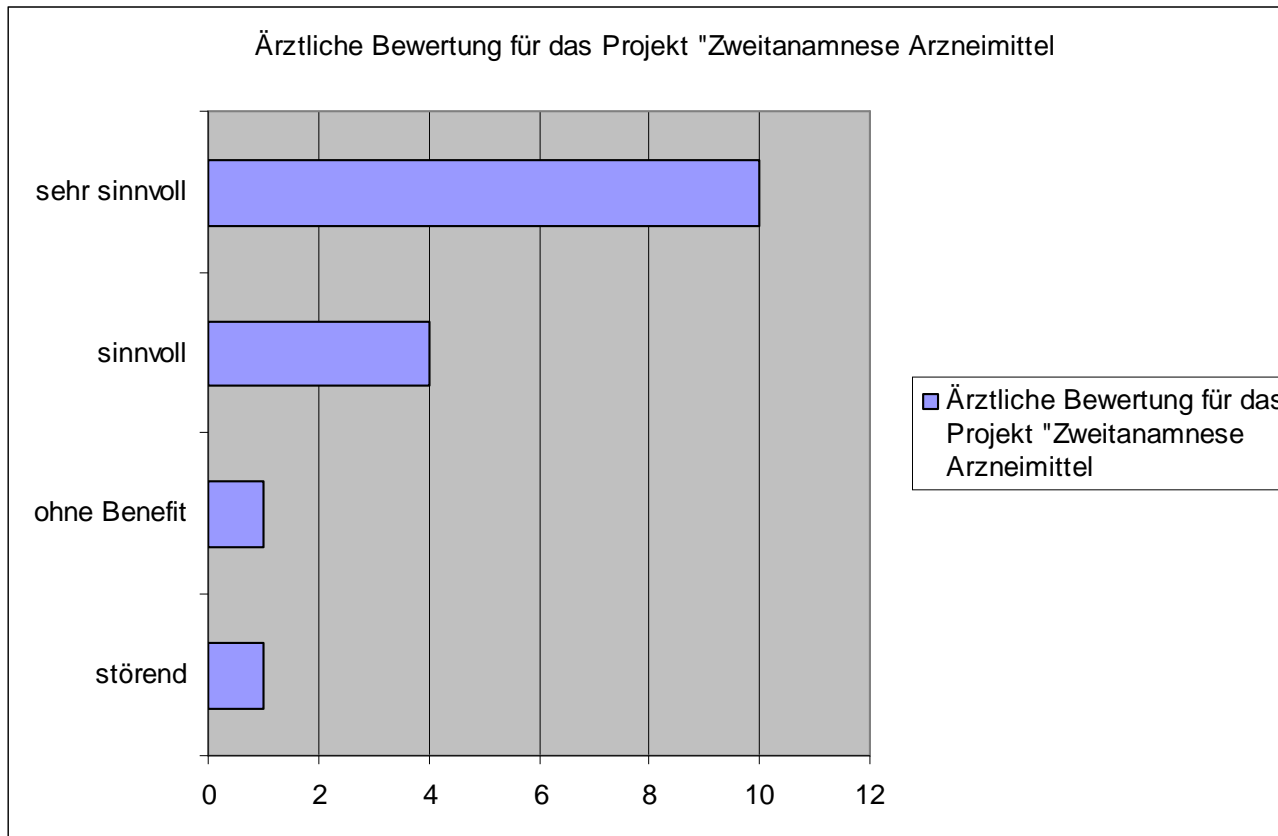


High 5 Ergebnisse

Verteilung Medikationsfehler (%)



Projektbewertung - Umfrage unter Ärzten



Umfrage unter Ärzten, Anmerkungen

- Die Kollegin war sehr hilfreich, der Umgang mit ihr war sehr nett
- Sehr wertvolle und wichtige Aufgabe, da in der Notaufnahme in der Hektik vieles schief laufen kann und Medikamente oft versehentlich falsch eingegeben / aufgenommen werden. Es wurden gute Tipps und Verbesserungsvorschläge gegeben
- Die Medikamentenanamnese von diesen Patienten bleibt aber weiterhin ein lästiges, ungelöstes Problem, vor allem weil es der Hausarzt mit den Patienten zu gut meint (10 Medikamente, teilweise exotische Präparate ohne erkennbaren Zusatznutzen zu den Standardpräparaten)
- Patient kann oft keine Angaben mehr machen, welche Medikamente er nimmt;
- Hausarzt einbeziehen
- Bisher ist das an mir vorbeigegangen, generell finde ich aber die Prüfung der Medikation durch Pharmazeuten sehr sinnvoll.
- Wir brauchen ihre systematische Auswertung
- Ärztliche Aufgabe

Projektbewertung - Reaktion der Patienten

- Hatten Verständnis
- Bereit zur Mitarbeit
- Fühlten sich umsorgt

Erfahrungen und Konsequenzen

- Unser (Apotheken) Leitfaden wurde angepasst
- Abgrenzung zur inhaltlichen Prüfung im Einzelfall schwierig
- Retroaktives Vorgehen bei Notfallpatienten
- 2 handelnde Personen (fast) zwingend (AMO – BPMH)
- Flächendeckende Einführung aktuell (nicht) möglich

BPMH bei elektiver Aufnahme durch Apotheker

- ca. 12.000 Anamnesen in 2014
- Durchschnittsdauer 10 – 12 min über alle Patienten
- Interne (Apotheken) SOP existiert seit Jahren, wurde angepasst
- Es erfolgt auch inhaltliche Überprüfung der Verordnung
- Projekt Aufnahmestation in 2008; „abgespeckte“ MedRec Variante

Arzneimittelkonsil

SAP

AM-Konsil ändern: B. Test, Status: IA

Daten holen Folgestatus

Patientendaten

Name, Vorname	Test, Berta	Fall-ID	265229
GebDat	12.12.1912	Pat-ID	199799
Geschl.	W	dokum.OE	C2
Hausarzt:			

allg. Informationen

Datum der Anforderung:	16.07.2007	Angefordert durch:	PHARMAZEUTISCHE AUFNAHME
Datum der Bearbeitung:	29.12.2007	Bearbeitet durch:	RUTSCH/APOTHEKERIN TEL. 4212

Medikament	mo.	mi.	ab.	na.	Wirkstoff	Vorschlag Hausliste	mo.	mi.	ab.	na.	Bemerkung
Meto succ 95mg	1	0	0	0	Metoprolol succinat 95mg	Beloc Zok 95mg	1	0	0	0	gl. Wirkstoff, gl. Darreichungsfo...
Siofor 500	1	0	1	0	Metformin HCl 500mg	Vorschlag: absetzen s. unten					
Votum 20	1	0	0	0	Olmesartan 20mg	Diovan 80 (Valsartan)	1	0	0	0	vergl. Wirkstoff, gl. Wirkstoffklas...
Ass 100	1	0	0	0	Acetylsalicylsäure 100mg	Vorschlag: absetzen s. unten					
SimvaHexal 40	0	0	1	0	Simvastatin	Simvahexal 40	0	0	1	0	gelistet/ s. Bemerkung
Klacid 500	1	1	1	0	Clarithromycin	Klacid 500	1	0	1	0	Interaktion/ Dosis nur 2x tgl!

Bemerkungen:

Cave: Interaktion Clarithromycin / Simvastatin (Myopathie, Nierenversagen). Therapeutische Alternativen: Vorübergehendes Absetzen Simvastatin oder Wechsel Antibiotikum z.B. auf ein Penicillin oder Fluorchinolon bei OP beachten: zu Siofor: Gefahr Laktatazidose, mind. 2 Tage vor und nach OP absetzen; zu ASS: Blutungsgefahr erhöht, 3 Tage präoperativ absetzen

Dokument 10000808546 wurde gesichert

11:38

Der „zweite Blick“: Fortführung der Medikation in der Klinik elektronisch

Aufnahme-/Fallnr.: **100**

Station : **Chirurgie Test**

Zimmer : **111**

Name : **Medusa Test**

Geburtsdatum : **10.06.1959**

Arzt : **ACH**

Abbrechen

Speichern (F12)

Interaktionen (Shift+F5)

Arzneimittelübersicht(F5) | Arzneimitteldosierung(F6) | Bemerkungen(F7) | Neue Medikation(F8) | Therapieschema(F9)

Arzneimittelname	06.	08.	12.	16.	18.	20.	22.	23.	Sub.	I.	Start Dat.	Stop Dat.	St.	Bedarf	Än.
ASPIRIN PROTECT 100 MG TMR									<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	12.06.2013		√	<input checked="" type="checkbox"/>	↓
Azopt ATR		1				1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.06.2013		√	<input type="checkbox"/>	
LEVOFLOXACIN 500 TAB actavis		1,00							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.06.2013		√	<input type="checkbox"/>	
METFORMIN-RATIO 500 MG FTA									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.06.2013		√	<input type="checkbox"/>	
SIMVAHEXAL 20 MG FTA						1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.06.2013		√	<input type="checkbox"/>	

Arzneimittelinfo :

Bemerkung (kurz) :
Pause bis 16.6.

Zeile (De-)Validieren

Zukunft Medication Reconciliation

- Grundsätzlich befürwortet, nicht jeder hält es für machbar
- Einführung SOP in allen Fachbereichen zur Aufnahme anzustreben
- Begründungen für Medikationsänderungen werden von jeher nur sehr sparsam eingestreu
- BPMH in NFA vor dem Hintergrund des (meist) engen Zeitfensters als unpraktikabel eingestuft. Diese müsste im Nachgang erfolgen
 - Machbarkeit vor dem Hintergrund der knappen Personaldecke nicht möglich (> 1 VZ notwendig bei Flächendeckung)
- Ggf. auf Abteilungen mit besonders hohem Potential beschränken (Kardio, Gastro, Neurologie)
- Möglicherweise neue Situation wenn neue Verschreibungssoftware vorliegt (vereinfachter Workflow)

Fazit

